



"Die Dunkelheit frisst mich auf."

Depressionen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Seminar-Nr.: 24-22M-003	Dozentin: Dipl. Psych. Heidrun Wendel, Psychotherapeutin und anerkannte Lehrtherapeutin für geschlechtssensible Gestalttherapie	Kosten: 335,00 €
Termine: 27.11.2024 bis 28.11.2024; jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr	Methoden: Impulsreferat, gestaltpädagogische/ gestalttherapeutische Übungen, Methoden aus der humanistischen Psychologie, Fallarbeit, Literatur/ Medien, Projektvorstellung (u.a. TV-/ Lehrfilm des Höferhofer Instituts in Kooperation mit nrwision "Die Dunkelheit frisst mich auf!" Depressionen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen)	Kontakt: Ina Paul 0361 511 509-17 ina.paul@awobildungswerk.de
Seminarort: AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH "Thüringenhaus", Am Johannestor 23, 99084 Erfurt		
Zielgruppe: (sozial)pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Interessierte (Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Eltern, Betroffene), Schule		

Mindestens 12% aller Jungen* und mindestens 20% aller Mädchen* leiden bis zur Volljährigkeit mindestens einmal unter einer Depression. Die Bedingungen rund um CORONA lassen die Zahlen teilweise explodieren. Somit sind dies 4-8% aller Kinder in der BRD, die an der häufigsten psychischen Krankheit leiden. Leider wird nur die Hälfte aller Erkrankten erkannt! Dabei sind die Symptome eher unspezifisch: Ständige Traurigkeit, Antriebslosigkeit, Aggressivität, Unkonzentriertheit, geringes Selbstwertgefühl etc..

Die Fortbildung informiert über das Krankheitsbild und gibt (mehr) Sicherheit im Umgang damit. Es werden häufige Ursachen genannt sowie Behandlungsmöglichkeiten (von medikamentöser Therapie bis „kleine Stellschrauben“) vorgestellt neben präventiven Schutzfaktoren.

Seminarschwerpunkte:

- Einblicke in die Krankheit (Erkennungsmerkmale, Verlauf, Alarmsignale, Fehldiagnosen [z.B. ADHS; „faule(r) Schüler*in“ etc.]
- Erklärungsmodelle zur Entstehung von kindlichen Depressionen (im Vergleich zu erwachsenen Formen)
- die besondere Bedeutung von Trennungen/ Flucht auf Mädchen* und Jungen*
- Antidepressiva - Wirkung und Nebenwirkung
- „Berührende Interventionen“ versus „gut gemeinte Ratschläge“
- gestaltberaterische/ -pädagogische/ -therapeutische Behandlungsmöglichkeiten + wirkungsvolle Stellschrauben für den Praxisalltag
- Fallarbeit/ Supervision
- umfassende Hilfsmöglichkeiten (sozialpädagogische/psychologische Hilfe, Eltern/Heim/WGs, Schule/ Arbeitsplatz, Bewegung, soziale Netzwerke, Ernährung, Schlaf, medizinische Hilfe)
- Medienhinweise (Literatur/ Filme: Projektvorstellung des TV- und Lehrfilms zum o.g. Thema des Höferhofer Instituts (<http://www.hoefelhofer-institut.de/>) in Kooperation mit nrwision von Jugendlichen für Jugendliche)